

# Feedbackregeln für Schüler/innen

Liebe Schüler/innen,

Feedback (Rückmeldung) ist ein wichtiges Instrument um zu erfahren, wie das Lernen im Unterricht gelingt und was wir gemeinsam tun können, um unseren Unterricht weiter zu verbessern. Damit Feedback möglichst gut umgesetzt werden kann, bitten wir Euch die unten angeführten Regeln zu beachten. Sie können für Feedback unter Schüler/innen oder für Feedback von Schüler/innen an Lehrer/innen angewendet werden.

Wenn ich jemandem ein **Feedback (eine Rückmeldung) gebe**, dann achte ich auf folgende Punkte:

1. Ich formuliere meine Rückmeldungen in der Ich-Form (z. B. Ich habe beobachtet, dass ...). Damit bringe ich auch zum Ausdruck, dass es sich um meine persönliche Meinung handelt, weitere Personen können anderer Meinung sein.
2. Ich versuche mit meinem Feedback möglichst klar zu beschreiben was ich wahrnehme (z. B. Ich habe bemerkt, dass Sie uns mehrmals zur Mitarbeit aufgefordert haben) und versuche Bewertungen zu vermeiden (z. B. Die ganze Stunde kam mir völlig sinnlos vor).
3. Ich versuche möglichst konkrete Rückmeldungen zu geben und vermeide allgemeine, pauschale Rückmeldungen (z. B. Das bringt alles gar nichts ...).
4. Besonders wenn ich Verbesserungsvorschläge formuliere, versuche ich konkret zu benennen, was ich mir wünsche (z. B. Ich schlage vor, dass wir im nächsten Semester eine Vereinbarung treffen, die klar regelt, wie wir uns auf die Abschlussprüfung vorbereiten).
5. Ich bin ehrlich. Alles, was ich sage, ist wahr, aber ich sage nicht alles, was wahr ist.
6. Ich versuche Stärken und Schwächen einer Person zu benennen und achte darauf, dass ich mit den Stärken beginne; das macht es der Person leichter, auch die Schwächen anzunehmen.
7. Ich versuche so konstruktiv wie möglich zu sein, damit die Person, der ich mein Feedback gebe, das Feedback annehmen und daraus lernen kann.

Wenn ich mir ein **Feedback einhole**, also Feedbacknehmer/in bin, dann achte ich auf folgende Punkte:

1. Ich lasse meine Feedbackgeber/innen ausreden und unterbreche nicht während sie sprechen.
2. Ich werde vor allem gut zuhören. Ich versuche, mich nicht sofort zu rechtfertigen oder zu verteidigen. Die Person, die mir Feedback gibt, beschreibt nur, wie sie mich wahrnimmt, das heißt nicht zwangsläufig, dass ich genauso bin. Vermutlich werden mich verschiedene Personen unterschiedlich wahrnehmen.
3. Sollte es offene Fragen oder Punkte geben, die ich nicht verstehe, so frage ich nach und versuche zu verstehen.
4. Ich bedanke mich abschließend für das Feedback.
5. Ich denke über die Rückmeldungen meiner Feedbackgeber/innen nach und versuche mein eigenes Handeln darauf abzustimmen. Meine Stärken versuche ich weiter auszubauen, bei meinen Schwächen versuche ich Verbesserungen umzusetzen.

Zum Download unter:

[https://arqa-vet.at/fileadmin/Dokumente/arqa-vet.at/ifb/IFB\\_FBRegeln.pdf](https://arqa-vet.at/fileadmin/Dokumente/arqa-vet.at/ifb/IFB_FBRegeln.pdf)